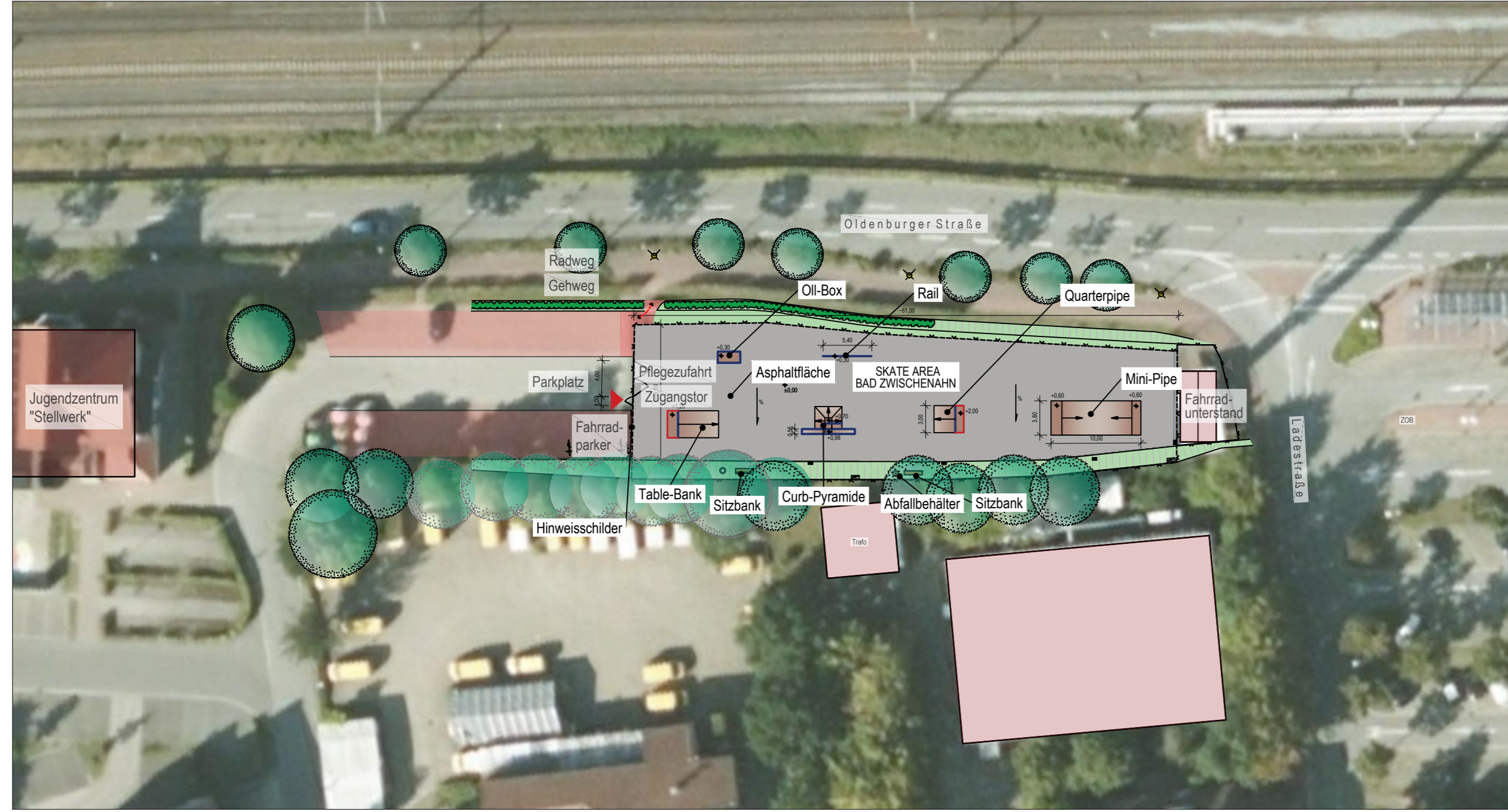


Erneuerung der Skate-Area in Bad Zwischenahn • Vorentwurf

Bestand • M 1:500



Multiplexplatten zunehmend marode



Asphaltfläche nicht mehr dauerhaft rollsportgeeignet, Belagsunebenheiten vorhanden, trocknet nur langsam ab



Einrichtungsgegenstände erneuerungswürdig

Kurzerläuterung Bauarten

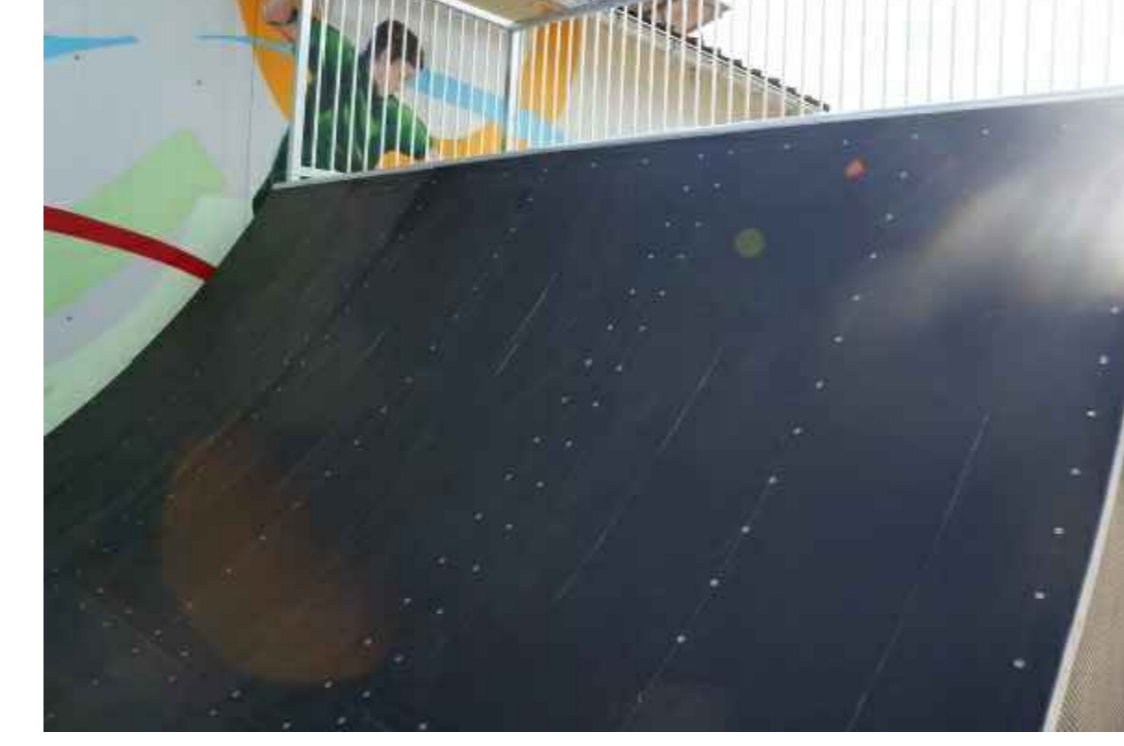
Bauart Einzelelemente, aufgesetzt

Fertigteile auf vorhandenem oder erneuertem Asphalt (als Ersatz für vorhandene, abgängige Siebdruckplatten-Elemente)

- Pro:
- Baukosten (kurzfristig) vergleichsweise niedrig
 - Relativ kurze Bauzeit
- Contra:
- Rolleigenschaften nicht optimal, da nicht übergangslos, z.B. Übergangsbiege
 - Bei Betonteilen: Haltbarkeit (nur) ca. 10 Jahre gem. Hersteller, Übergänge zwischen Podesten und Rampen stellen häufig Schwachpunkte dar (Sanierungszeit bei Herstellern oft lediglich 2 bis max. 5 Jahre)
 - Je nach Bauweise sehr hohe Gewichtsbelastung auf der Rollfläche (Tragfähigkeit der vorhandenen Asphaltfläche wäre dahingehend noch zu prüfen)
 - Wenn keine ausreichende Tragfähigkeit der vorhandenen Asphaltfläche gegeben ist, dann kompletter Rückbau und Herstellung in ausreichend tragfähiger Bauweise
 - Im Anfahrbereich der Baustelle bis zu 26 Tonnen Belastung gem. Herstellerangaben notwendig
 - Erhebliche sommerliche Strahlungshitze der Asphaltfläche, bis hin zur Aufweichung des Asphalts und dadurch ggf. Einsinken der aufgestellten Elemente
 - Größtenteils auslaufende, überholte Bauweise, relativ hoher Wartungsaufwand

Beispiele für Einzelelemente

- Metallkorpus-gestell mit Fahrbelägen aus z.B. Siebdruckplatten (wie vorh. Anlage), Kunststoffplatten, Glasfaserverstärkte Kunststoff- oder Betonplatten etc.



Beispiel für Kunststoffplatten, nachteilig ist: segmentierte, verschraubte Rollfläche (gilt auch für Siebdruck- und glasfaserverstärkte Beläge), vandalismusanfällig, relativ laut



Beispiel für Betonfertigteile auf Metallkorpus: armierte Ortbetonbauweise. Im Bereich Fertigteile eine moderne, nachhaltige Bauweise

- Korpus und Belag als Betonfertigteile



Beispiel für Betonfertigteile: Keine Verschraubung der Fahrbeläge. Nachteilig ist: hohes Aufstellgewicht, Fugen- und Kantenwartung

Bauart Ortbetonanlage, Elemente eingebunden

Komplette Ortbetonanlage aus einem "Guss" (bewährteste, modernste Bauweise):

- Pro:
- Derzeit beste Rollsportigenschaften für sämtliche Rollsportler, geräuscharm, ebene Übergänge, dauerhafte Fahreigenschaften
 - Haltbarkeit mind. 30 Jahre (nach Herstellerangaben), nach Jahrzehnten kann man ggf. obere Verschleißschicht nachschleifen, ausbesserungsfähig mit Betonverguss, vandalismusferne Bauart
 - Ortbeton, frei ausformbare Elemente, Bewehrungsbedarf ist untergrundabhängig
 - Keine langen Transportwege erforderlich, da Baumaterial vor Ort erworben werden kann
 - Beton heizt sich im Sommer geringer auf als Asphalt, formstabile Bauweise
 - Unterhaltungskosten sehr gering
- Contra:
- Baukosten kurzfristig vergleichsweise hoch
 - Längere Bauzeit (Betonhärtung)

Beispiele für Ortbetonanlagen



Ortbetonanlage Skatepark Erfurt



Ortbetonanlage Skateanlage Landesgartenschau Burg



Ortbetonanlage Skateanlage Schopfheim

Vorentwurfsplanung • Asphalt- / Ortbetonanlage höhenabgestuft • M 1:100



- Räumliche Gliederung durch höhenabgestufte Flächen:
 - Zurückschieben auf vorhandenem Niveau Asphaltbelag
 - Hauptfahrfläche in Betonbauweise ca. 30 cm erhöht, Aufbau auf vorhandener Asphaltfläche/Tragschicht
- Aufweitung der derzeitigen nordöstlichen Wegeverbindung als kleiner Platz mit Aufenthaltscharakter und Überdachungspitz
- Aufgewertete Randbereiche (z.B. Sandsteinblöcke als Ablage- und Sitzflächen)
- Skateelemente: Kombination aus Betonfertigteilen und Ortbetonen

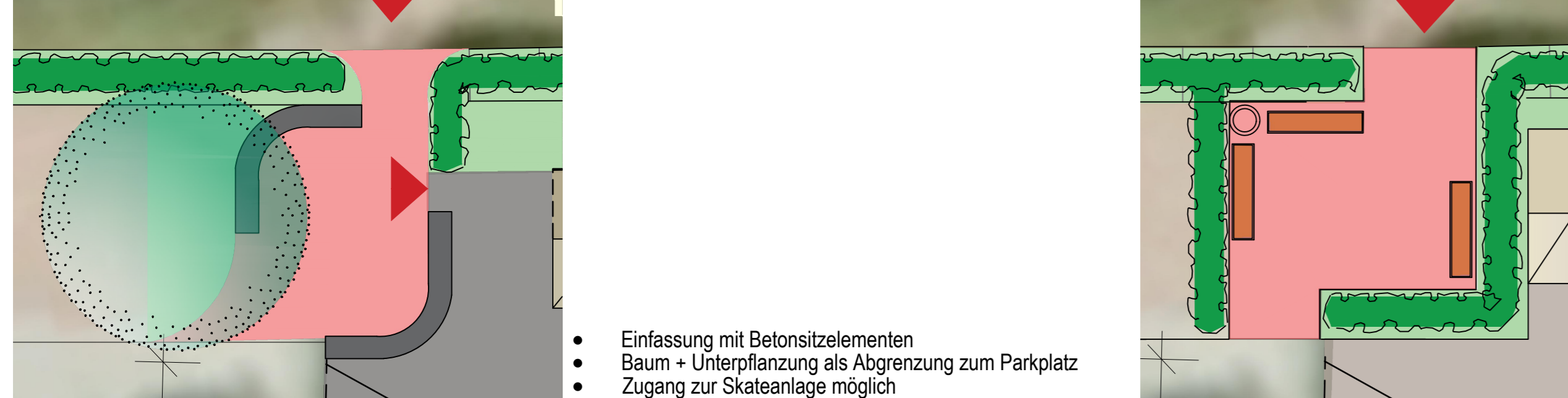
Standort

- Vorhandene Lage der Skate-Area weist Standortvorteile für eine langfristig attraktive Rollsportanlage auf:
- Gute Erreichbarkeit mit Bus-Bahn, Fahrrad, Pkw...
 - Der vorgelagerte Parkplatz kann temporär mit genutzt werden (Sportliche Wettbewerbe, Sonstige Events)
 - Kein Lärmkonflikte, ausreichend Abstand zu Wohngebiet
 - Einsehbarkeit, Soziale Kontrolle
 - Nähe zum Jugendzentrum "Stellwerk"
 - Aufenthaltsraum, teilw. natürliche Beschattung im Sommer durch vorh. Bäume
 - Vorn. ebene, große Fläche, Entwässerungsanschluss
 - Versorgung im Nahbereich gegeben (Lebensmittel, WC)

Übersichtsplan



Varianten Zugangplatz • M 1:100



- Einfassung mit Betonsitzelementen
- Baum + Unterpflanzung als Abgrenzung zum Parkplatz
- Zugang zur Skateanlage möglich

- Einfassung mit Schnittdecken gem. Bestand
- Sitzbänke, Abfallbehälter
- kein Eingang zur Skateanlage

| | | | |
|--|--|-------------------|------------|
| C | | | |
| B | | | |
| A | | | |
| Index | Datum | Änderung | gezeichnet |
| Die Draußenplaner Schmitt & Lebeus Götterstraße 19 • 04122 Oldenburg • Fon 041-36 11 84 65 Fax 041-36 11 84 69 www.draussenplaner.de | | | |
| Auftraggeber | Gemeinde Bad Zwischenahn Im Brink 9 • 26160 Bad Zwischenahn | | |
| Projekt | Erneuerung "Skate-Area" Bad Zwischenahn | | |
| Planinhalt | Vorentwurf | | |
| Projekt-Nr. | 2020 | Blattgröße | A 0 |
| Bearbeiter | Schmitt/Bögel | Maßstab | 1:100 |
| gez. Verfasser | | gez. Auftraggeber | |
| Datum | 01.02.2022 | | |
| Plan-Nr. | 2 | | |